



**Der Kärntner Krimipreis 2008** verzeichnete einen Teilnehmerrekord. Es stapeln sich nun mehr als 500 Kurzkrimis (im Bild mit „Testleser Franz“), die von Krimiautoren aus aller Welt zum diesjährigen Thema „Money. Geschichten von schönen Scheinen“ eingereicht wurden; hauptsächlich aus Deutschland und Österreich, etliche aus der Schweiz und aus Italien, Frankreich, Spanien und Griechenland, aber auch aus New York und Moldawien. Aber nicht nur Kurzkrimis erreichten die Jury: Ein Gedicht war dabei, ebenso eine Kampfschrift über die zerstörerische Macht des Kapitalismus, und eine Seminararbeit über die Geschichte des Staates Louisiana. Die Auslegungen der Einsendebedingungen waren vielfältig und kreativ, und auch das Verfassen der Codenummer war eindeutig eine Herausforderung, ebenso wie das Zählen bis zwei, für die Anzahl der beizulegenden Kopien. Trotz aller Skurrilitäten kann aber jetzt schon gesagt werden, dass viele sehr gute Geschichten dabei sind. Die 20 besten werden im Herbst 2008 in einer Anthologie im Klagenfurter Verlag Heyn veröffentlicht und die drei Preisträger bei einer Galaveranstaltung in der Raiffeisenlandesbank Kärnten in Klagenfurt, dem Hauptsponsor des Krimipreises 2008, bekannt gegeben. [www.kaerntner-krimipreis.at](http://www.kaerntner-krimipreis.at)

Nr. 22/29. Mai 2008